



Pressemitteilung – 3. März 2008

## Drug Discovery Center der Max-Planck-Innovation erreicht Endrunde des BioPharma-Wettbewerbes

Die Max-Planck-Innovation GmbH, die Technologie-Transfer-Einrichtung der Max-Planck-Gesellschaft, gibt heute bekannt, dass ihr Konzept für ein neues Drug Discovery Center (DDC) die Endrunde des BioPharma-Wettbewerbes erreicht hat. Der Wettbewerb ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Das DDC wurde gemeinsam von Max-Planck-Innovation und Inventive Capital, einem in London ansässigen Finanzdienstleister, als neues Konzept entwickelt, um Ergebnisse aus der Grundlagenforschung gezielt in die Entwicklung neuer Medikamente zu überführen. Mit integriertem Know-how in den Bereichen Biologie, Medizinalchemie und Pharmakologie soll es aussichtsreiche Projekte aus der öffentlichen Forschung aufnehmen und über die verschiedenen Stufen der Wirkstofffindung bis hin zum "Proof of Concept" in relevanten Tiermodellen voran bringen. Von diesem Projektstadium ab, soll das DDC planmäßig das Projektmanagement für die folgende präklinische und klinische Entwicklung bis hin zu Phase-II-Studien übernehmen. Insgesamt können frühe Forschungsprojekte auf diese Weise eine deutliche Wertsteigerung erfahren und bis zu einem Stadium gelangen, in dem sie für eine Einlizenzierung oder Entwicklungspartnerschaft für die Pharmaindustrie äußerst attraktiv sind.

"An den Max-Planck-Instituten gedeihen Ideen, die die Behandlung von vielen Krankheiten revolutionieren könnten", kommentiert Dr. Jörn Erselius, Geschäftsführer von Max-Planck-Innovation. "Im Laufe unserer 30-jährigen Geschichte als Vermittler zwischen Forschung und Industrie haben wir jedoch lernen müssen, dass nur wenige davon in fortgeschrittene Entwicklungsstadien gelangen, weil sie typischerweise zu unreif sind, um einen professionellen Entwicklungspartner aus der Industrie ins Boot zu holen."

Das DDC wurde daher in enger Zusammenarbeit mit Industrieexperten und Risikokapitalgebern gezielt konzipiert, um diese Innovationslücke zu schließen. Es wird zudem von erfahrenen Industriemanagern geleitet. Arbeitsprozesse, Datenverwaltung und Qualitätskontrolle richten sich nach internationalen Standards und ermöglichen damit einen reibungslosen Übergang von Projekten aus dem DDC in die professionelle Arzneimittelentwicklung eines Industriepartners.

"Wir sind zuversichtlich, dass das DDC bald zu einer Quelle innovativer, fortgeschrittener Arzneimittelkandidaten wird. Dies wäre ein Gewinn für alle – für Pharmafirmen, die ihre Pipelines auffüllen können, ebenso wie für Patienten, die dringend neue Therapien benötigen, weil sie an Krankheiten leiden, die bislang nicht ausreichend behandelt werden können," so Dr. Matthias Stein-Gerlach, Projektleiter DDC bei Max-Planck-Innovation.

Der "BioPharma - Strategiewettbewerb für die Medizin der Zukunft" ist Teil der "Pharmainitiative für Deutschland", die darauf ausgerichtet ist, Lücken in der Wertschöpfungskette zu schließen und die Erforschung und Entwicklung von neuen Medikamenten in Deutschland zu stärken. 10 Projekte von insgesamt 37 Bewerbungen wurden jetzt für die Endrunde ausgewählt und erhalten für die kommenden vier Monate finanzielle Unterstützung zur Finalisierung ihrer Konzepte. Für die erfolversprechendsten Gesamtkonzepte der Endrunde hat

### Kontakte:

Dr. Matthias Stein-Gerlach  
Projektleiter DDC  
Max-Planck-Innovation GmbH  
Tel: + 49 89 29 09 19-18  
[stein-gerlach@max-planck-innovation.de](mailto:stein-gerlach@max-planck-innovation.de)

Dr. Jörn Erselius  
Geschäftsführer  
Max-Planck-Innovation GmbH  
Tel: + 49 89 29 09 19-0  
[erselius@max-planck-innovation.de](mailto:erselius@max-planck-innovation.de)



das BMBF ein Fördervolumen von insgesamt 100 Millionen Euro über die nächsten fünf Jahre bereitgestellt.

### **Hintergrundinformation**

#### **Über Max-Planck-Innovation**

Max-Planck-Innovation berät und unterstützt Wissenschaftler der Max-Planck-Gesellschaft bei der Bewertung von Erfindungen und der Anmeldung von Patenten. Max-Planck-Innovation vermarktet Patente und Technologien an die Industrie und coacht Gründer beim Aufbau neuer Unternehmen, die auf Forschungsergebnissen der Max-Planck-Gesellschaft basieren. Pro Jahr evaluiert Max-Planck-Innovation durchschnittlich 150 Erfindungen, von denen etwa die Hälfte zu einer Patentanmeldung führt. Seit 2000, wurden 40 Ausgründungen betreut, über 700 Lizenzverträge abgeschlossen und daraus rund 140 Millionen Euro an Erlösen für die Erfinder, Institute und die Max-Planck-Gesellschaft erzielt. Mit dieser Bilanz zählt Max-Planck-Innovation weltweit zu den erfolgreichsten Technologietransfer-Einrichtungen.

Max-Planck-Innovation wurde 1970 als Garching Instrumente GmbH gegründet und operierte von 1993 bis 2006 unter dem Namen Garching Innovation.

#### **Über Inventive Capital**

Inventive Capital Advisors LLP ist ein international agierender Finanzdienstleister, der sich auf die Strukturierung und Finanzierung neuer Venture Capital Fonds spezialisiert. Inventive Capital entwickelt innovative Investitionsstrategien, welche sich auf den exklusiven Zugang zu Transaktionen und auf die Expertise von großen Unternehmen und Forschungsinstitutionen stützen.

Die Firma wurde 2005 gegründet und hat Büros in London und Basel / Schweiz. Sie konzentriert sich auf Fondsangebote in den Bereichen Life-Sciences, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie auf den Energiesektor.

### **Kontakte**

Dr. Matthias Stein-Gerlach, Projektleiter DDC  
Tel: + 49 89 29 09 19-18, Email: [stein-gerlach@max-planck-innovation.de](mailto:stein-gerlach@max-planck-innovation.de)

oder

Dr. Jörn Erselius, Managing Director  
Tel: + 49 89 29 09 19-0, Email: [erselius@max-planck-innovation.de](mailto:erselius@max-planck-innovation.de)